



**Bundesverband
Digitalpublisher und
Zeitungsverleger**

PRESSEMITTEILUNG

Zweite Verhandlungsrunde mit DJV und dju

BDZV legt konkretes Angebot vor

Berlin/Düsseldorf, 18. Dezember 2024

In der zweiten Verhandlungsrunde mit dem Deutschen Journalisten-Verband (DJV) und der dju in ver.di über einen neuen Gehaltstarifvertrag hat der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) ein konkretes Angebot vorgelegt. Es zielt darauf ab, die finanzielle Stabilität der Verlage mit den berechtigten Interessen der Beschäftigten in Einklang zu bringen.

Das Angebot beinhaltet eine Laufzeit von 36 Monaten und sieht ab dem 1. Januar 2025 die Zahlung eines Festbetrags in Höhe von 120 Euro brutto vor. Zusätzlich bietet die Verlegerseite eine lineare Erhöhung von 1,5 Prozent ab dem 1. August 2026 sowie eine weitere Erhöhung von 1,0 Prozent ab dem 1. August 2027 an.

Zugleich machte der BDZV deutlich, dass der Verband von den Gewerkschaften auch strukturelle Veränderungen im Tarifwerk erwartet, wie sie bereits in früheren Tarifrunden diskutiert wurden.

„Unser Angebot ist verantwortungsbewusst“, betonte BDZV-Verhandlungsführer Georg Wallraf. „Es berücksichtigt die angespannte wirtschaftliche Situation der Verlage und verbessert gleichzeitig die Einkommenssituation der Beschäftigten, insbesondere in den unteren Lohngruppen. Unser Angebot zielt insbesondere darauf ab, junge Redakteurinnen und Redakteure zu unterstützen.“

Wallraf wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die Verlagsbranche mit gravierenden Aufgaben konfrontiert sieht: Rückläufige Erlöse bei gleichzeitig hohen Investitionen in die digitale Transformation stellten die Häuser vor erhebliche wirtschaftliche Herausforderungen. „Wir investieren massiv in die Zukunft, um unsere journalistischen Angebote modern und wettbewerbsfähig zu halten und unabhängigen Journalismus auch in Zukunft zu gewährleisten“, erklärte der BDZV-Verhandlungsführer.

Die Tarifparteien verständigten sich auf eine Fortführung der Gespräche am 28. Januar 2025 in Düsseldorf.

Kontakt:

BDZV, Dr. Andrea Gourd, gourd@bdzv.de, Telefon: 030/726298-216

Folgen Sie uns auf X [@BdzvPresse](https://twitter.com/BdzvPresse), Instagram [bdzv.de](https://www.instagram.com/bdzv.de) und [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/bdzv.de)